

Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg.
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins
Haus. Mit der achtseitigen belletristischen Wochenbeilage
„Illustriertes Unterhaltungsblatt“

für Mitteilungen aus dem Leserkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist die
Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfg. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Main- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr. 102

Donnerstag, den 31. August abends

28. Jahrgang 1916

Locales.

* Theater. Wir wollen nicht verfehlen, auf die heute Abend stattfindende Benefiz-Vorstellung des Herrn Herling nochmals ganz besonders hinzuweisen. Wildenbruchs „Rabenfeinerin“, welche durch stimmungsvolle Szenen überall die größten Erfolge erzielt, wird auch hier in muster-gültiger Inszenierung zur Aufführung gelangen.

* Am 1. 9. 16. ist eine neue Bekanntmachung betreffend Höchstpreise für Naturrohr (Glanzrohr) und Weiden Nr. V. I. 1886/5 16. RM. erschienen. Mit ihr werden Höchstpreise festgesetzt für Naturrohr (Glanzrohr, Stuhlrohr, Korbrohr, Malakkarohr), Peddigrohr, Flechtrohr, Rohrschienen, Rohrbast, Rohrabfall (Bruchpeddig, Peddigenden), Weiden. Der Wortlaut der Bekanntmachung, die noch besondere Bestimmungen über die Zahlungsbedingungen und Gewährung von Ausnahmen enthält, ist in der Kreiszeitung einzusehen.

* Bitte um Liebesgaben. Für die an der Somme kämpfenden Truppen und ihre Feldlazarette werden von der Front als Liebesgaben Zigarren, Zigaretten, Tabak, Rotwein, Erfrischungen und dergleichen dringend erbeten. Der direkte Transport geht in aller nächster Zeit dorthin ab. Spenden dafür erbittet die Staatliche Abnahmestelle freiwilliger Gaben Nr. 1, Berlin N. 4, Invalidenstraße 42.

* Durch eine Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 28. August wird der Absatz von Petroleum zu Leuchtzwecken, sowie an Wiederverkäufer bis auf weiteres verboten — Durch eine Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 29. August sind das gegen die feindlichen Staaten erlassene Zahlungsverbot sowie die Vorschriften über die Sperre des feindlichen Vermögens auch auf Rumänien für anwendbar erklärt.

* Aus Sparamkeitsgründen und um einer Papierverschwendung zu steuern, haben die Metzgermeister in Berlin-Steglitz an ihre Kunden die Bitte gerichtet, bei Einkäufen von Fleischwaren sich möglichst Gefäße mitzubringen. Es kann nur empfohlen werden, daß auch anderwärts dieses Beispiel nachgeahmt wird, besonders da sich das laufende Publikum nicht schlecht bei dieser Einrichtung steht, denn auf diese Weise erhält es das volle Gewicht an Fleisch, während noch der alten Methode das oft recht schwere Einwickelpapier mit auf das Gewicht angerechnet wurde.

* Der Verein „Vaterlandsspende zur Errichtung Deutscher Kriegsbeschädigten-Erholungsheime“ wird in Zukunft sich kurz „Vaterlandsspende“ nennen und bei Veröffentlichungen den erklärenden Zusatz „Eingetragener Verein zur Gewährung von Erholungskuren für deutsche Kriegsbeschädigte“ hinzufügen. Er gewährt bekanntlich Freistellen in den Erholungsstätten, die die Bäderfürsorge des Roten Kreuzes in den Bädern und Kurorten gesichert hat. Nachdem das Abkommen mit dem Reichsausschuß soeben unterzeichnet ist, konnte die „Vaterlandsspende“ ihre praktische Tätigkeit durch Entsendung mehrerer Kriegsbeschädigter aufnehmen. Der Verein verfügt zurzeit über ein Vermögen von etwa 240 000 Mark. Die Geschäftsstelle ist Berlin W. 57, Bülowstraße 100.

Großes Haupt-Quartier, 31. August 1916. (W.T.B. Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz

Im Frontabschnitt beiderseits von Armentieres entwickelte der Gegner rege Tätigkeit. Seine im Anschluß an starke Feuerüberfälle vorgehenden Erkundungsabteilungen sind abgewiesen.

Bei Roclincourt (nördlich von Arras) machte eine deutsche Patrouille in englischen Gräben eine Anzahl Gefangene. Beiderseits der Somme hält sich der Feuerkampf auf großer Stärke. Wie nachträglich gemeldet ist, ging gestern früh südlich von Martinpuich ein gegen die feindliche Stellung vorspringender Graben verloren. Im Maasgebiet herrschte, abgesehen von kleinen Handgranatenkämpfen bei Fleury, Ruhe.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Westlich von Riga, im Brückenkopf von Dünaburg, im Stochod-Bogen, südöstlich von Kowel, südwestlich von Luch und in einzelnen Abschnitten der Armee des Generals Grafen von Bothmer finden lebhafteste Artilleriekämpfe statt.

In den Karpathen haben wir bei der Erstürmung des Kukul einen Offizier, 199 Mann gefangen genommen. Feindliche Gegenstöße sind hier abgewiesen.

Bei Durchführung von Angriffen auf militärische Anlagen von Luch und Torczyn schossen unsere Flieger drei feindliche Flugzeuge ab, ein weiteres wurde am 29. August bei Listopady (an der Beresina) außer Gefecht gesetzt.

Balkan-Kriegsschauplatz

Keine Ereignisse von Bedeutung.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Berlin, 29. Aug. (W.T.B. Amtlich.) Seine Majestät der Kaiser hat durch Allerhöchste Kabinettsorder vom heutigen Tage den Chef des Generalstabes des Feldheeres, General der Infanterie von Falkenhayn, zwecks anderweitiger Verwendung von dieser Stellung enthoben. Zum Chef des Generalstabes des Feldheeres hat Seine Majestät den Generalfeldmarschall von Benedendorff und von Hindenburg ernannt, zum ersten Generalquartiermeister den Generalleutnant Ludendorff unter Beförderung zum General der Infanterie.

Konstantinopel, 30. August. Wie die Agence Milli meldet, hat der Ministerrat gestern die Kriegserklärung der Türkei an Rumänien beschlossen.

Wie die „Voss. Ztg.“ aus London erfährt, finden zwischen den englischen Reedern und der italienischen Regierung Verhandlungen über die Kohlenversorgung Italiens für den nächsten Winter statt.

Treue Pflichterfüllung

hat der Fernsprecher Bente aus Hannover von der Maschinengewehr-Kompagnie-Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 74 in den Bogenschlamm gezeigt.

Derselbe erhielt am 13. 6. 1915 nachmittags den Auftrag, den Fernsprechapparat im vorgeschobenen Zuge der 1. Kompagnie in der Talsenke zwischen dem Altmattkopf und dem Braunkopf zu besetzen.

Diese Stellung wurde am Tage ständig vom Feinde unter schwerstem Artilleriefeuer gehalten. Nachts bewarf der Feind den Abschnitt stark mit Minen. In unmittelbarer Nähe der Fernsprechstelle schlugen die Granaten ein, sodaß die Kleidungsstücke des Bente von den entströmenden Gasen gelbgrün gefärbt wurden. Trotzdem hielt er allein über 24 Stunden am Apparat aus. Erst am nächsten Tage (14. 6.) wurde ihm ein Hilfsfernsprecher von der Kompagnie zugewiesen.

Für sein pflichttreues Verhalten wurde er zum Gefreiten ernannt.

Amtliche Bekanntmachung.

Fleischverkauf.

Das uns vom Kommunalverband überwiesene Schlachtvieh haben wir den Metzgerschaften Dauber, Gaus, Hembus und Hirschmann zugeteilt. Das Fleisch, sowie Speck und Wurst gelangt am

Samstag, den 2. September 1916

nachmittags von 2 Uhr ab zum Verkauf.

Es gelten die Bestimmungen:

1. Die Abgabe erfolgt gegen Einlösung des Abschnittes

V.

2. Die auf jeden Abschnitt entfallende Menge wird in dem Verkaufsraum bekannt gegeben werden.

3. Ausgabezeiten sind:

von 2—3 Uhr an die Inhaber der Bezugsscheine Nr. 2001—3000
von 3—4 Uhr Nr. 3001—4000
von 4—5 Uhr Nr. 4001—5000
von 5—6 Uhr Nr. 1—1000
von 6—7 Uhr Nr. 1001—2000

4. Wir machen ferner auf folgendes aufmerksam: Die Ausgabezeiten sind pünktlich einzuhalten. Auch wenn der Laden leer ist, darf er nur von Personen, welche an der Reihe sind, betreten werden. Das Zurücklegen von Fleisch ist den Metzgern untersagt. Die Wahl des Metzgergeschäftes steht jedem frei. Die Preise sind in allen Geschäften gleich. Nach den Verkaufsstunden etwa übrig bleibende Reste dürfen nur gegen Bezugsscheine V verabsolgt werden.

5. Einwickelpapier ist mitzubringen.

Cronberg i. L., den 31. August 1916.

Der Magistrat.

Betr. Ankauf von beschlagnahmten Fahrradbereifungen.

Für die Veräußerung der betroffenen Fahrraddecken und Fahrradschläuche ist nur die hieselfst noch einzurichtende Sammelstelle zuständig. Als Entschädigung werden für die zur Ablieferung kommenden Fahrradbereifungen durch die hiesige Stadtkasse folgende Preise gegen Rückgabe der Ablieferungsbescheinigung gezahlt:

Klasse	Decke	Schlauch
a sehr gut	4.— M.	3.— M.
b gut	3.— M.	2.— M.
c noch brauchbar	1.50 M.	1.50 M.
d unbrauchbar	0.50 M.	0.25 M.

Die Sammelstelle ist ermächtigt, gegen Empfangsbescheinigung auch Fahrradbereifungen anzunehmen, die unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Diejenigen meldepflichtigen Fahrraddecken und Fahrradschläuche, welche bis 15. nächsten Monats einer Sammelstelle nicht abgeliefert worden sind, werden, soweit sie nicht weiter benutzt werden dürfen, enteignet und sind bis 1. Oktober 1916 bei Vermeidung von Weiterungen auf hier rechtzeitig einzufordernden amtlichen Meldescheinen bei uns anzumelden.

Besitzer solcher Fahrradbereifungen, die noch gewillt sind, dieselben freiwillig abzuliefern, ersuchen wir, die Zahl der Fahrraddecken und Fahrradschläuche möglichst bald auf Zimmer 5 des Bürgermeistersamtes anzugeben.

Cronberg, den 29. August 1916.

Der Magistrat.

J. B.: Schulte.

Auf Grund der Bekanntmachung über Vorratserhebungen vom 2. Februar 1915 (RGS. 54) ist angeordnet worden, daß am

1. September 1916

eine Erhebung der Viehbestände stattfinden hat. Jeder Besitzer oder Verwalter eines Gehöftes oder Anwesens oder einer Stallung usw. ist bei Vermeidung harter Strafen verpflichtet, die Zahl der in seinen Räumlichkeiten in der dem Aufnahmetage vorhergehenden Nacht vorhandenen

1. Rinder,
2. Schafe und Lämmer,
3. Schweine

nach den Unterarten anzugeben:

- a. Unter 3 Monate alte Kälber,
- b. 3 Monate bis noch nicht 2 Jahre alte Jungvieh,
- c. 2 Jahre alte und ältere Bullen, Stiere und Ochsen,
- d. 2 Jahre alte und ältere Kühe, auch Färken, Kälbinnen, (Rindvieh weibl. Geschl.),
- e. Unter 8 Wochen alte Ferkel,
- f. 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alte Schweine,
- g. 1/2 bis noch nicht 1 Jahr alte Schweine,
- h. 1 Jahr alte und ältere Schweine.

Die Viehbesitzer und ihre Stellvertreter haben die erforderliche Anmeldung hieselbst am Freitag, den 1. September, vormittags während der Bürozeiten auf Zimmer 5 des Bürgermeistersamtes zu machen. Nichterfüllung der Anzeigepflicht, ebenso die fahrlässige und wissentliche Erstattung unrichtiger Anzeigen ziehen gemäß § 5 der Bundesratsverordnung vom 2. Februar 1915 Strafe mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder Geldstrafe bis zu 10.000 Mark nach sich.

Cronberg, den 29. 8. 1916.

Der Magistrat. J. B.: Schulte.

Die Hauslisten

über die allgemeine Bestandsaufnahme sind am Samstag, den 2. September, vormittags, auf Zimmer 9 des Bürgermeistersamtes abzugeben.

Cronberg, den 31. August 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Sommer-Theater i. Taunus

Direktion Kappenmacher

Inhaber der Prädikate für höheres Kunstinteresse.

Donnerstag, den 31. August 1916, abends 8.30 Uhr

Kassenöffnung 7 Uhr

im Saale des Hotel Schützenhof

Rauchen polizeilich verboten.

Benefiz- und Ehrenabend für Herrn

Willy HERLING

!!! Wildenbruchs Meisterwerk !!!

„Die Rabensteinerin“

Schauspiel in 4 Akten und 1 Verwandlung von Ernst v. Wildenbruch.

Regie: Adolf Behmann.

Karten hierzu ab heute: in der Buchhandlung Chr. Lohmann und Schützenhof: Sperritz 1.10 M., 1. Platz 0.80 M., 2. Platz 0.50 M.; an der Abendkasse: Sperritz 1.20 M., 1. Platz 1.— M., 2. Platz 0.60 M.

Militär an der Kasse halbe Preise.

In Vorbereitung: Puppchen, Preciosa, Polnische Wirtschaft.

Guterhaltener
Kinderwagen u. Wiege
zu verkaufen. Goerlich,
W. Bonnstraße 23 I.

Falläpfel
bessere Sorten, je Pfd. 10 Pfg.
zu verkaufen. Rumpffstr. 3.

Fortzugshalber
sehr billig zu verkaufen:
2 egale sehr gut erhaltene
polierte echt nussb.

Bettstellen mit Rahmen
1 schwere 5flammi-
Salonkrone

(Messing) für elektrisch Licht u.
Gas, 2 1flammi-
Zuglampen

für elektrisch Licht und Gas
Meyers Konversations-Lexikon
neueste Auflage, 24 Bände
Frankfurterstraße 25 I.

Fuchslie
(Hochstämme)

auch niedere, sehr reich blühend
wegen Blatzmangel
— billig abzugeben —

Anton Schüller
Krankenhausstraße Nr. 7.

Entlaufen

eine
grosse Schildkröte

Wiederbringer erhält Belohnung
Näheres in der Geschäftsstelle.

Milchende Ziege

gesucht.
Näheres Geschäftsstelle.

Bekanntmachung.

Am 1. 9. 16. ist eine Bekanntmachung betreffend „Höchstpreise für Naturrohr (Glanzrohr) und Weiden“ erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stello. Generalkommando 18. Armee-korps.

Bekanntmachung.

Am 1. 9. 16. ist eine Bekanntmachung betreffend „Beschlagnahme und Bestandsmeldung von Platin“ erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stello. Generalkommando 18. Armee-korps.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Silbernen Hochzeit sagen wir Allen

herzlichen Dank.

Konrad Hildmann und Frau.

Weizenstroh

wird in jedem Quantum sofort
angekauft; auch alte Geschäfts-
und Familienpapiere, auf Wunsch
unter Plompen-Verschluss.

Jakob Christof, Eschborn.

Alt-Papier

wird in jedem Quantum sofort
angekauft; auch alte Geschäfts-
und Familienpapiere, auf Wunsch
unter Plompen-Verschluss.

Näheres Geschäftsstelle.